

## Veränderungen im Mehrjährigen Maßnahmenprogramm - TEUR -

Anlage 2

(Entlastungen = - / Mehrbelastungen = +)

Ifd. Nr. MMP	Erg HH	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 2020/21			neu 2024	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
				2021	2022	2023			
<b>2.1. Korrekturen sowie bereits beschlossene oder zwingend erforderliche Mittel</b>									
13		Erneuerung IT-Infrastruktur	5.413				382	z	Lfd. jährlicher Mittelbedarf in Höhe von 382 T€ in 2024 durch zu erwartenden Anforderungen an zusätzlichen Ressourcen (mehr Speicher, mehr Server, mehr Netzwerk).
17		Grunderwerb allgemein	9.800				900	k	Fortführung Grunderwerb
18		Verkaufserlös Grundvermögen	-12.015				-900	k	Fortführung Grundstücksveräußerungen
19		revolvierender Bodenfonds	-5.000					k	Aus haushaltsrechtlichen Gründen werden die erwarteten Refinanzierungsmittel, die im Jahr 2020 mit 5 Mio. EUR etatisiert sind, dort ergebnisbelastend aufgelöst und dafür in 2021 bis 2023 wieder neu eingeplant. Dadurch ergeben sich im Saldo keine Verbesserungen oder Verschlechterungen und erfolgt hier keine Darstellung der Beträge.
20		Grunderwerb Klinikstandort	6.000	720				z	Die für den Grunderwerb bisher geplanten Mittel i. H. v. 6.000 T€ sind nicht ausreichend. Aufgrund eines höheren qm-Preises von 30 € beim freihändigen Erwerb und einer geringeren Förderung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) wird eine Erhöhung der Mittel von 720 T€ notwendig.
35		Löschgruppenfahrzeug 10 Allrad (LF 10 Allrad), Einsatzabteilung Rebland	0				221	z	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2003
38		Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10), Einsatzabteilung Mitte	0				251	z	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug - TSF-W, Baujahr 1999
45		Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West	0				181	z	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2001.
53		Neubau Feuerwehrhaus West	1.950	-255	1.000	-48		z	Durch einer Verzögerung im Bauvorhaben, werden in 2021 255 T€ weniger benötigt. Aufgrund von deutlichen Kostensteigerungen reichen die bisher zur Verfügung gestellten Mittel von insgesamt 3 Millionen Euro jedoch nicht aus. Es sind zusätzliche Mittel von einer Million Euro in 2022 erforderlich, insgesamt beträgt der zusätzliche Mittelbedarf 745 T€. Dieser zusätzliche Mittelbedarf kann voraussichtlich durch Realisierung eines Tilgungszuschusses durch die KfW in 2023 noch um 48 T€ vermindert werden. Im HBA am 23.11. oder 30.11.2020 wird parallel zu den Beratungen des Nachtragshaushaltes 2021 berichtet.
59	X	Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege	183				13	k	Fortführung der Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege
60	X	Sanierung städtischer Klein-Denkmäler	295				15	k	Fortführung der Sanierung städtischer Klein-Denkmäler
61	X	Sanierung Stadtmauer					400	k	Fortsetzung des Maßnahmenpaketes (Beschlussvorlage 104/17). Für die planmäßige Umsetzung der Abschnitte XIII (Ecke Hauptstr.-Ecke Gymnasiumstr.) und XIV (Grabenallee-Ecke Lange Str.) sind 400 T€ in 2024 erforderlich.
63		Klimaschutzprogramm	3.991				275	k	Fortsetzung Klimaschutzaktionsplan
65		Innenstadtprogramm GO OG					250	b	Fortsetzung des Innenstadtprogrammes
66		Innenstadtprogramm GO OG - Östliche Innenstadt - Umbau Steinstraße					600	b	Fortsetzung Umgestaltung der östlichen Innenstadt Maßnahme: Steinstraße (Planungsrate 2023, Umsetzung 2024)
67		Innenstadtprogramm GO OG - Grüngürtel					350	b	Fortsetzung des Projekts Grüngürtel
68		Sanierungsgebiet Bahnhof - Schlachthof					1.200	b	Fortsetzung der Maßnahmen im Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof
69	X	Neues Klinikum					600	b	Der Gemeinderat hat als neuen Klinikstandort den Standort "Nordwestlich Holderstock" beschlossen (Drucksache 006/19). Fortsetzung der begonnen städtischen Maßnahmen.

Ifd. Nr. MMP	Erg HH	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 2020/21			neu 2024	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
				2021	2022	2023			
83		Sanierung Baumbeete Kreuzschlag	400				140	b	Mittel aus Stufe 2 nach 2024 vorziehen. Um ein einheitliches Allee-Bild im Kreuzschlag zu erreichen, sollen die Baumquartiersanierungen, nachdem die Altenburger Allee fertiggestellt ist, zügig auch in den Nebenstraßen der Altenburger Allee im gleichen Sinne umgesetzt werden (vgl. GR-Vorlage Nr. 126/19).
95		Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen	1.295				35	k	Fortführung der Ausgleichsmaßnahmen für das Ökokonto
104		Ausbau Königswaldstraße	1.400				300	k	Restfinanzierung, Maßnahme soll ab 2022 begonnen werden. Vorziehen der Mittel aus Stufe 2 nach 2024.
122		Neubau Mühlbachbrücke Griesheim im Zuge der Hesselhursterstraße	421	75				z	Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und vergeben. Aufgrund der hohen Baupreise reichen die veranschlagten Mittel nicht aus. Die Mehrkosten werden aus dem Ergebnishaushalt - Brückenunterhaltungsbudget gedeckt und sind somit kostenneutral.
128		Ausbau Weierstraße Waltersweier	100				400	k	Ausbau erfolgt im Zusammenhang mit der Erschließung der neuen Baugebiets Spitalbündt. Vorziehen der Mittel aus Stufe 2 nach 2024.
130		Ausbau nördliche Hubertusstraße	140				400	k	Restfinanzierung. Baugebinn in 2023. Vorziehen der Mittel aus Stufe 2 nach 2024.
144		Nachhaltigkeitskonzept Straßen	1.500				500	k	Fortführung des Nachhaltigkeitskonzepts
165		Kreisel Südring Zähringerstraße	550				50	k	Restfinanzierung 2024. Vorziehen der Mittel aus Stufe 2 nach 2024.
171		Radwegeprogramm	7.409				200	k	Fortführung Radwegeprogramm
175		BKZ Barrierefreier Umbau Haltestellen	500				200	k	Fortführung BKZ Barrierefreier Umbau Haltestellen
181		Erneuerung der Südringbrücke über die DB	900				2.900	k	Anschlussfinanzierung. Baubeginn 2023. Vorziehen anteiliger Mittel aus Stufe 2 nach 2024.
190		Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten	100				50	k	Kontinuierliche Ersatzbeschaffung erforderlich. Vorziehen anteiliger Mittel aus Stufe 2 nach 2024.
197		Neue Kunstankäufe	110				10	k	Fortführung der neuen Kunstankäufe
211		Eichendorffschule - Umbau und Eingliederung SFZ Albersbösch	2.850	488				z	Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 13,7 Mio. EUR bei 1,75 Mio. EUR Zuschüssen. Die nicht durch Einnahmen gedeckten Mehrkosten betragen rund 4,1 %. Eine gesonderte
212		Eichendorffschule - energetische Gebäudesanierung	4.200	5				z	Berichterstattung erfolgt parallel zur Beratung des Nachtragshaushaltes 2021 im HBA am 23. oder 30.11.2020.
213		Sanierung und Umbau mit Mensa Georg-Monsch-Schule	3.470	-81				z	Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 10,2 Mio. EUR bei 1,4 Mio. EUR Zuschüssen. Die durch Einnahmen nicht gedeckten Mehrkosten betragen rund 3,2 %. Eine gesonderte
214		Georg-Monsch-Schule - energetische Gebäudesanierung	3.690	359				z	Berichterstattung erfolgt parallel zur Beratung des Nachtragshaushaltes 2021 im HBA am 23. oder 30.11.2020.
223		Schillergymnasium - Anbau Lehrerbereich und Sanierung Fachräume	5.410	331				z	Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 9,2 Mio. EUR bei 1,4 Mio. EUR Zuschüssen. Die nicht durch Einnahmen gedeckten Mehrkosten betragen rund 12,4 %. Eine gesonderte
224		Schillergymnasium - Energetische Sanierung	2.290	634				z	Berichterstattung erfolgt parallel zur Beratung des Nachtragshaushaltes 2021 im HBA am 23. oder 30.11.2020.
227		Multimedia-Konzept an Schulen	2.002				30	k	Fortführung Multimedia-Konzept an Schulen
229		Schulmöbel Sanierungsprogramm	914				60	k	Fortführung Schulmöbel Sanierungsprogramm
230		Programm Schulhoferneuerung	1.985				150	k	Fortführung Programm Schulhoferneuerung
240		BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagensanierungen	1.835				125	k	Fortführung BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagensanierungen
242		Zwischenfinanzierung BSB-Vereinzuschüsse für Sporthaus- / Sportanlagensanierungen	650				0	k	Fortführung Zwischenfinanzierung BSB-Vereinzuschüsse für Sporthaus- / Sportanlagensanierungen. Einnahmen und Ausgaben gleichen sich mit je 50 TEUR aus, daher "0".
258		Bildungshaus Zunsweier (Ausbau 10 Kitaplätze)	300	120				z	Budgetüberschreitungen bei Vergaben, notwendige erweiterte Brandschutzmaßnahmen (Außentreppe zur Herstellung des zweiten baulichen Rettungsweges) sowie Berücksichtigung der erforderlichen Möblierung
266	X	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein (sog. "Notfallkonto")	170				10	k	Fortführung Ersatzbeschaffung Spielgeräte
272	X	BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen	155				35	k	Fortführung BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen

Ifd. Nr. MMP	Erg HH	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 2020/21			neu 2024	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung	
				2021	2022	2023				
neu		Ausstattung (Möblierung & Lautsprecheranlage) des neuen Sitzungsorts des Offenburger Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Salmen	0	170				b	Ab dem Frühjahr 2022 soll der Offenburger Gemeinderat sowie seine Ausschüsse ausschließlich im Salmen tagen. Hierzu ist eine zeitgemäße parlamentarischen Möblierung anzuschaffen sowie die ohnehin geplante Neuanschaffung einer Konferenzanlage zu tätigen (vgl. Vorlage 142/20).	
neu		2. Baulicher Rettungsweg Konrad-Adenauer-Schule	540	35				b	Mehrbedarf durch Mehrleistungen Brandschutz, strukturelle Verkabelung (Digitalisierung) sowie gestiegenen Baupreisen.	
neu		Umbau/Ausbau Kreuzwegstraße/ Ortenaustraße	0	150	150			b	In Elgersweier ist in Zusammenhang mit einer privaten Baumaßnahme ein Umbau/Ausbau im öffentlichen Verkehrsraum erforderlich (Maßnahme „Linde-Areal“). Diese Maßnahme war bereits zum DHH 2020/21 durch die OV Elgersweier angemeldet worden unter dem Titel „Umbau des Gehwegs in der Kreuzwegstraße zwischen Einmündung Hebelstraße und Einmündung Ortenaustraße“ (laufende Nr. 10). Der GR hat am 27.07.2020 der Maßnahme grundsätzlich zugestimmt (Beschlussvorlage Nr. 76/20) und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Mittel zum Nachtragshaushalt 2021 anzumelden. Erforderlich werden Mittel in Höhe von etwa 300 T€. Die Baumaßnahme im öffentlichen Raum muss abgeschlossen sein, damit das private Bauvorhaben folgen kann.	
255		Sanierung der bestehenden Kita Griesheim und Anbau einer Krippengruppe mit Mensa	1300	200				z	Die bisherige Kostenschätzung konnte nun in eine Kostenberechnung überführt und damit konkretisiert werden.	
neu		SFZ Stegermatt Außenanlagen U3-Bereich im Pestalozziweg	0	200				z	Mit der Fertigstellung der neuen U3 Gruppen im SFZ Stegermatt ist es erforderlich die Außenanlagen in einem ersten BA zu sanieren und mit entsprechenden Spielgeräten auszustatten. Insgesamt konnten mit der Baumaßnahme im Bürgerhaus und in der Kita Stegermatt 40 zusätzliche Plätze geschaffen werden für Gesamtkosten von 450 TEUR (incl. dieser noch zu etatisierenden Außenanlage)	
<b>Zwischensumme 2.1.</b>				<b>3.151</b>	<b>1.150</b>	<b>-48</b>	<b>10.333</b>			
				<b>4.253</b>						
<b>2.2. noch zu beschließende Maßnahmen</b>										
neu		Erneuerung der Eisenbahnüberführung nördlich des Offenburger Hauptbahnhofs (sog. Karrendurchfahrt)	0	150		150		e	Die Eisenbahnüberführung nördlich des Offenburger Hauptbahnhofs (sog. Karrendurchfahrt) muss von der Bahn aufgrund des baulichen Zustands erneuert werden. Nach Verhandlungen mit der Bahn soll die bestehende Nordunterführung bis zur Rammersweierstraße verlängert werden. Derzeit wird die Planungsvereinbarung erstellt.	
109		Eisenbahnüberführung Mitte zwischen Hildboltsweier und Albersbösch			200		2.800	e	Lt. Beschluss des VKA vom 07.10.2020 (sh. Vorlage Nr. 121/2020) soll diese Maßnahme vorgezogen werden. Damit wird der Planungszeitraum 2022 bis 2024 mit einem noch nicht abschließend quantifizierbaren Betrag von zusätzlich mindestens 3 Mio. EUR belastet. In 2022 sollen Planungsmittel zur Verfügung gestellt werden - sobald die Planungen angelaufen sind und die entsprechenden Vereinbarungen mit der Bahn geschlossen werden, ist kein Stop der Maßnahme mehr möglich, so dass definitiv diese Millionenbeträge ab 2024 zur Verfügung gestellt werden müssen.	

Ifd. Nr. MMP	Erg HH	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 2020/21			neu 2024	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
				2021	2022	2023			
neu		Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule um einen weiteren Zug		1.800				e	Durch die Entwicklung der Kinderzahlen bedingt, wird die Astrid-Lindgren-Grundschule ab dem Schuljahr 2022/23 einen dritten Grundschulzug benötigen. Die hierfür erforderliche Programmfläche von ca. 600 qm soll kurzfristig bereits 2021/22 vs. in Modulbauweise errichtet werden. Dabei sollen auch Vorbereitungen getroffen werden, dass mittelfristig auch noch ein vierter Zug eingerichtet werden könnte (s. hierzu auch GR Vorlage Nr. 083/20). Bei den beantragten Haushaltsmitteln von 1,8 Mio. EUR handelt es sich um eine grobe Schätzung. Allerdings werden auch noch Fördermittel erwartet, so dass insgesamt erwartet wird mit diesem Netto-Ansatz auszukommen
neu		Strategische Umsetzung Digitalisierung		500	500			e	Um neue Projekte der strategischen Digitalisierung der Stadt Offenburg angehen zu können werden zusätzliche Haushaltsmittel benötigt. Die Mittel werden teilweise investiv und teilweise für zusätzlichen laufenden Aufwand benötigt. Es handelt sich hier um ein Bündel von Maßnahmen die (i) die Verwaltungsprozesse digital Erfassen, optimieren, abbilden, und dann in ersten Fachverfahren umsetzen; (ii) um die Entwicklung von Kompetenzen und Schaffung von Werkzeugen für das digitale und agile Arbeiten; (iii) die strategische Modernisierung von bestehenden Systemen um Effizienzen zu heben und Risiken zu minimieren; und (iv) die gezielte Mehrwerte für Bürger und Unternehmen schaffen. Maßnahmen in i und ii sind zwingend notwendig damit die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes möglichst fristgerecht gewährleistet werden kann und damit die nachhaltige Nutzung der neuen Möglichkeiten auch gesichert ist. Maßnahmen in iii schaffen Abhilfe bzgl. des derzeitigen Risikos eines Gesamtsystemausfalls Telekommunikation und IT (derzeit Risiko: hoch; geschätzte Kosten/Tag bei Ausfall: ca. TEuro 150, zzgl. Imageschaden) und fördern gleichzeitig die zukunftsichere Aufstellung von Infrastruktursystemen, z.B., Zeiterfassung, so dass eine Inkorporation von Internet of Things Lösungen mittelfristig möglich wird. Maßnahmen in iv sind Projekte die den Ausbau der bürgergerichteten digitalen Infrastruktur vorantreiben sowohl in direkten Interaktion mit der Verwaltung, z.B., in Planungsverfahren, als auch im physischen und virtuellen öffentlichen Raum, z.B., gezielte Erweiterungen der Funktionalität des City WLAN und des Familienwegweisers. Desweiteren sind hier Ressourcen eingeplant, um in der Lage zu sein gezielt auf Bewerbungen um Fördermittel im Bereich Digitalisierung und Smart City eingehen zu können. Eine erste Berichterstattung erfolgt noch im November im Haupt- und Bauausschuss

Ifd. Nr. MMP	Erg HH	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 2020/21			neu 2024	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
				2021	2022	2023			
228		Zusätzliche Mittel zur weiteren Digitalisierung der Offenburger Schulen		500	500			e	<p>Bereits 2017 wurde von der Stadt ein Maßnahmenpaket zur weiteren Digitalisierung der Schulen vorgelegt. Nachdem in 2019 (endlich) die entsprechenden Bundes- und Landesmittel den Kommunen zur Verfügung gestellt wurden, wurden in Abstimmung mit den Schulen die Maßnahmen in Angriff genommen. Grundlage für diese Maßnahmen war eine bestimmte Mindestausstattung (s. Vorlage Nr. 093/2017) für die Schulen, die sich an der Multimediaempfehlung des Landes und der Kommunalen Landesverbände orientiert hat. Weil damals schon die Verwaltung diese Mindestausstattung als kritisch angesehen hat, wurde ein weiteres mittleres Szenario und ein oberes Szenario entwickelt, mit teils deutlich höheren Standards. Das obere Szenario schlägt dabei mit 2,2 Mio. EUR mehr zu Buche als das anfänglich etatisierte Mindestszenario. Derzeit stehen im Haushalt 3,5 Mio. EUR zur Verfügung, davon 2,9 Mio. EUR aus Zuschüssen.</p> <p>Die Coronakrise hat deutlich gemacht wie wichtig eine gute digitale Ausstattung der Schulen ist. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, für die weiteren Umsetzungsschritte (die schnell erfolgen sollen) sich am oberen Szenario zu orientieren. Der Mehrbedarf kann teilweise aus den höheren Bundes- und Landesmitteln als ursprünglich erwartet gedeckt werden. Des Weiteren muss jedoch auch der Eigenanteil der Stadt von bislang 600 TEUR auf 1,6 Mio. EUR erhöht werden. Des Weiteren wird die derzeitige Personalausstattung von 1,0 Stellen zuzügl. 1,0 Stellen ab Mitte 2021 wohl nicht ausreichen. Im Laufe des Jahres 2021 wird zum DHH 2022/23 auch eine Personalbedarfsplanung erstellt. Eine genauere Berichterstattung erfolgt parallel zur Beratung des Nachtragshaushaltes im Schulausschuss am 9.12.2020</p>
		Sanierung Anna von Heimburg Haus		-3.800				e	<p>Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen. In vorherigen Haushalten wurden insgesamt 4,1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt von denen 3,8 Mio. EUR noch nicht verausgabt worden sind. Nach der aktuellen Kostenschätzung belaufen sich die Sanierungskosten nunmehr netto nach Zuschüssen auf 5,4 Mio. EUR - bei einer Programmfläche von rund 900 qm entspricht dies knapp 6.000 EUR/qm. Dies erfordert eine grundlegende Prüfung, ob es Alternativen gibt, die einerseits günstiger für die Stadt sind, das denkmalgeschützte Haus trotzdem erhalten und gleichzeitig für das Seniorenbüro sehr gute Bedingungen bieten kann. Die Prüfung soll im 1. HJ 2021 erfolgen.</p> <p>Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Maßnahme vorerst auszusetzen, und die Mittel zur Finanzierung der zwingend notwendigen Erweiterung der Astrid-Lindgren-Grundschule und der zusätzlichen Digitalisierungsmittel Schulen / Verwaltung zu verwenden und dann im Rahmen des DHH 2022/23 - unter Kenntnis aller Möglichen Alternativen - neu zu entscheiden wie es weiter geht und welche Mittel tatsächlich dann neu etatisiert werden müssen.</p>
neu							4.000	k	Diese Position beinhaltet das Auffüllen der Investitionen im Jahr 2024 auf das "Normalinvestitionsvolumen" und bildet den momentan vorhandenen Finanzierungsspielraum für zusätzliche Investitionen im nächsten Doppelhaushalt 2022/23 ab.
<b>Zwischensumme 2.2.</b>				<b>-850</b>	<b>1.200</b>	<b>150</b>	<b>6.800</b>		
<b>Summe Nettoveränderungen:</b>				<b>2.301</b>	<b>2.350</b>	<b>102</b>	<b>17.133</b>		
				<b>4.753</b>			<b>zuzügl. 150 TEUR üpl für Sanierung Kita Rammersweier in 2020 = insgesamt 4,9 Mio. EUR</b>		

davon für Maßnahmen im Ergebnishaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)	0	0	0	1.073
davon für Maßnahmen im Finanzaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)	2.301	2.350	102	16.060